



Erlebnisorientierte Firmvorbereitung

Definition:

Während der Religionsunterricht in der Schule den kognitiven Aspekt der Glaubensvermittlung betont, kann die Firmvorbereitung als eine ganzheitliche Lernerfahrung in der Gemeinschaft gedacht werden. Erlebnisorientierte Firmvorbereitung setzt bei den (Lebens-) Erfahrungen der Jugendlichen an und möchte ihnen, gemäß ihren jeweiligen Charismen, einen eigenen Zugang zum Glauben eröffnen.

Module:

Die **Junge Kirche** hat 5 Module einer erlebnisorientierten Firmvorbereitung entwickelt. Diese können einzeln oder als Gesamtpaket verwendet werden. Sie umfassen die fünf wichtigsten Themen und bieten eine große Auswahl an Möglichkeiten, wie Sakramentenvorbereitung erlebnisorientiert gestaltet werden kann. Alle Details findet ihr im Anhang.

Wichtige Hinweise:

Schon im Vorfeld muss geklärt werden, welche Ressourcen von der Pfarre zur Verfügung gestellt werden können (Räume, Material etc.)

Die verwendeten Methoden müssen auch für die Firmbegleiter/innen passen die diese dann für die Firmgruppe anleiten werden. Als Faustregel kann gelten, dass man mit den Jugendlichen keine Methode/kein Spiel durchführen sollte, die/dass man vorher nicht schon einmal ausprobiert hat.

Die Jugendlichen und ihre Bedürfnisse haben immer Vorrang! Wollen einzelne Firmlinge nicht bei der Methode/dem Spiel mitmachen, muss es für sie eine gruppensensibel sensible Möglichkeit geben dies zu tun.